



"So wird ganz Israel gerettet werden"

01.07.2014 | Hanna Lehming, Volker Haarmann, Ursula Rudnick

**Arbeitshilfe zum Israelsonntag 2014, 10. Sonntag nach Trinitatis - 24. August 2014.
Herausgegeben von der Ev.-luth. Landeskirche Hannover, der Evangelischen Kirche im
Rheinland, der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland (Nordkirche), und dem BCJ Bayern.**

Liebe Leserinnen und Leser,

„S(AN)C(TU)S PAULUS – sedet hic scripsit“, so lautet die Inschrift auf einer der ältesten Darstellungen von Paulus in der europäischen Kunst. Bis heute ist kein Konsens darüber gefunden, wie all das im Einzelnen zu verstehen ist, was Paulus damals in seinen Briefen an die Gemeinden geschrieben hat. In seinem Brief an die Gemeinde in Rom hat der Apostel in den Kapiteln 9-11 jedenfalls die Grundlage für das Verhältnis von Juden und Christen aus der Völkerwelt beschrieben.

Es gibt kaum eine kirchliche Erklärung, die sich um die Erneuerung des christlich-jüdischen Verhältnisses bemüht, die nicht Röm 9-11 als biblische Grundlage hätte. Um den Schluss dieses so grundlegenden Abschnitts paulinischer Theologie und Ekklesiologie geht es in dem für den diesjährigen Israelsonntag vorgeschlagenen Predigttext, Röm 11,25-32.

Die vorliegende Arbeitshilfe bietet Ihnen die Exegese eines christlichen und eines jüdischen Autors. Zwei ausgearbeitete Entwürfe geben Impulse für die Beschäftigung mit dem Text in Bibel- und Gesprächskreisen. Eine Predigt, die auch als Lesepredigt verwendet werden kann, sowie Anregungen für die liturgische Gestaltung des Gottesdienstes am 10. Sonntag nach Trinitatis dienen der konkreten Gottesdienstvorbereitung. Zwischen den einzelnen Beiträgen gibt es - bei einem grundlegenden Konsens - auch Differenzen. Mögen sie Anstoß zur Diskussion sein.

Die Arbeitshilfe ist in Kooperation zwischen Hannover, dem Rheinland und der Nordkirche und mit Unterstützung von BCJ Bayern entstanden. Wir danken allen Autorinnen und Autoren für ihre Mitarbeit und ihre Beiträge! Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, wünschen wir mit dem vorgelegten Material eine gute Gottesdienstvorbereitung und einen gesegneten Gottesdienst am Israelsonntag 2014.

Mit freundlichem Gruß,

Ihre

Hanna Lehming, Volker Haarmann und Ursula Rudnick

INHALT der Arbeitshilfe:

Florian Wilk

„... damit Gott sich aller erbarme.“

Zur Interpretation von Röm 11,25-32.

Mark D. Nanos

Römer 11 und christlich-jüdische Beziehungen.

Sabine Maurer

Didaktischer Impuls:

Bibelarbeit zu Röm 11, 25-32 mit einer Gruppe in der Gemeinde.

Julia-Rebecca Riedel

Didaktischer Impuls: Erwählung oder Verwerfung?

Entwurf für die Arbeit mit Erwachsenen.

Rainer Stuhlmann

Vom Nutzen des jüdischen Neins zum Messias Jesus

Predigt über Römer 11, 25-32.

Fritz Baltruweit und Melanie Mordhorst-Mayer

Zur liturgischen Gestaltung.

Vorschläge zur Gestaltung des Gottesdienstes (Ablauf).

Melanie Mordhorst-Mayer

Zum Israelsonntag.

Autorinnen und Autoren.

Download der Arbeitshilfe als pdf-Datei:

[Arbeitshilfe zum Israelsonntag 2014](#)